

Schobergruppe Glödisspitze (3206 m)

8

Auf das Matterhorn der Schobergruppe

Almrosen, Blockgestein und Gratgenuss: Alles, was das Wilde-Wege-Herz begehrt, findet man auf dieser vielseitigen Bergtour in der Schobergruppe. Hinunter geht es auf einem Klettersteig.



↑ 1300 Hm | ↓ 1300 Hm | ⌚ 7 ½ Std. |

Talort: Kals am Großglockner (1324 m)
Ausgangspunkt: Parkplatz Oberlesach (1411 m), mit dem MTB bis Lesachalm
Mobil vor Ort: Mit der Bahn über München-Salzburg-Spittal-Lienz oder über Innsbruck-Brenner-Lienz. Ab Lienz verkehren Postomnibusse nach Kals am Großglockner.
Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 40 »Schobergruppe«
Hütten: Auf dem Weg keine
Information: Tourismusinformation Kals

Ködnitz 7, A-9981 Kals am Großglockner, Tel. 00 43/5 02 12/5 40, www.kalstourismus.at
Charakter: Lange Hike-Bike-Climb-Kombitour, die je nach Jahreszeit über Schneefelder, wackliges Blockgestein und viel Schotter führt. Dazu leichte Gratkletterei (bis III) plus 300 Hm Klettersteig (B)
Einsamkeitsfaktor: hoch
Orientierung/Route: Mit dem MTB oder – noch besser – dem E-Bike über die Lesachalm-Hütte (1816 m) und einen Fluss bis zum Raddepot auf einer Wiese mit Weg-



weisern (2026 m). Evtl. muss das Rad bereits am Fluss (ca. 1960 m) abgestellt werden. Von der Wiese mit den Wegweisern dem

Weg 912 A durch Almrosen-Gelände folgen. Auf gut 2400 Metern auf den Seitenmoränenwall wechseln und schließlich über viel

 Schoberggruppe **Glödisspitze (3206 m)**

schottriges Gestein wie auf rohen Eier in Richtung Kalser Törl (2809 m). Mit zunehmender Höhe nehmen die rot-weißen Markierungen ab, die Routenwahl ist daher eher individuell. Der mit Bohrhaken versicherte Südwest-Grat geht am Kalser Törl links ab. Möglich ist auch ein Einstieg weiter in Richtung Gipfel an einer Scharte (2980 m). Nun in reizvoller Kletterei bis zum Gipfel (dort teilweise loses Blockgestein).
Abstieg: Über den Klettersteig des Südost-Grats hinab bis auf 2900 Meter, dann unterhalb der Südwände auf etwa 2700 Metern einen eigenen Weg über geschliffene Felsen suchen und bis unterhalb des Kalser Törls queren. Es gibt zwar einen offiziellen Pfad, der jedoch weitaus mehr Verlust an Höhe bedeutet, was man anschließend wieder aufsteigen muss. So etwa 100 Höhenmeter über Schotter zum Kalser Törl aufsteigen und auf der anderen Seite steil hinab zum Raddepot.
Dominik Prantl

**Seilbrücke beim Abstieg über den Klettersteig**